



Richtlinien und Nutzungsbestimmungen für Internetzugang

1. Einführung

Die Mittelschulen und Berufsfachschulen des Kanton Basel-Stadt verfügen über ein Schulnetz (Datennetzwerk). Darüber wird der Internetzugang für Gäste, Lehrpersonal, Lernende, Schülerinnen und Schüler (SuS) und Mitarbeitende im Sinn einer Dienstleistung zur Verfügung gestellt. Das Internet birgt jedoch Gefahren und ist kein rechtsfreier Raum. Missbräuche, technische Mängel von Hardware und Software sowie das inadäquate Benutzerverhalten können negative Auswirkungen (technisch, finanziell, rechtlich und Reputation) für Geräte, Menschen und die Mittel- und Berufsfachschulen Basel-Stadt zur Folge haben. Ziel dieses Dokuments ist es, die Richtlinien und Nutzungsbestimmungen für den sicheren Internetzugang sowie die implementierten Kontrollmechanismen transparent aufzuzeigen.

2. Benutzer Konto

2.1 eduBS-Konto

Allen Lehrpersonen, Lernenden, SuS und Mitarbeitenden der Mittel- und Berufsfachschulen des Kantons Basel-Stadt wird ein sogenanntes eduBS-Konto durch die Abteilung Digitalisierung und Informatik des Erziehungsdepartements (DIG-IT) zur Verfügung gestellt. Mit dem eduBS-Konto erhalten die Benutzerinnen und Benutzer Zugang zum jeweiligen lokalen Schulnetz, zu Ressourcen des eduBS-Schulnetzes (Zugang zu E-Mail, Speicherorten, Programmen, Lernplattformen) und zum Internet.

Das eduBS-Konto kann auf zwei Arten verwendet werden:

- zur Anmeldung am Schul-WLAN mit privaten Geräten (BYOD);
- zur Anmeldung auf Geräten und an Diensten, welche von der Schule oder DIG-IT zur Verfügung gestellt werden.

Das eduBS-Konto besteht aus einem Benutzernamen und Passwort. Die Benutzerinnen und Benutzer sind für alle Aktivitäten unter ihrem eduBS-Konto verantwortlich. Das eduBS-Konto wird nicht an Dritte weitergegeben. Die Nutzung der eduBS-Konten (z.B. E-Mail-Adresse) darf nur für Schulzwecke verwendet werden. Das eduBS-Passwort wird nur im Schulnetz, für Office-365 oder für über die Schule bezogenen Programme und Dienste verwendet. Für alle Webseiten im Internet, die nicht das eduBS-Konto für die Anmeldung benutzen, ist zwingend eine andere Mailadresse und ein anderes Passwort zu verwenden.

2.2 Gast Konto

Gäste erhalten entsprechend ihrem Mandat ein zeitlich begrenztes Gast-Konto. Dieses kann an der jeweiligen Schule bezogen werden und ermöglicht nur den Zugang ins Internet.

3. Nutzungs- und Verhaltensregeln

3.1 Zugang zu Inhalten im Internet

Die Mittel- und Berufsfachschulen Basel-Stadt sind Ausbildungsstätten in multidisziplinären Fachbereichen. Ziel ist es, jungen Menschen eine umfassende Allgemeinbildung zu vermitteln, um sie auf ein Hochschulstudium, die Berufswelt oder auf Aufgaben in der Gesellschaft vorzubereiten. Der Zugang zu Wissen, Informationen und Diensten im Internet und der selbstverantwortliche Umgang damit bilden einen integrierten Bestandteil des Lehrplans. Der Zugang ins Internet soll daher grundsätzlich uneingeschränkt sein. Für Gastkonten besteht die Möglichkeit weiterer Einschränkungen.

3.2 Private Nutzung

Die an der Schule verwendeten Geräte (private und Schulgeräte) dürfen während des Unterrichts und an schulischen Veranstaltungen nur für Unterrichtszwecke verwendet werden.

Ausserhalb der Unterrichtszeiten und während den Pausen darf das Internet für private Zwecke genutzt werden. Die Schule behält sich aber das Recht vor, gewisse Programme und Dienste zu sperren, sollten deren Nutzung den Schulbetrieb stören oder beeinträchtigen.

3.3 Missbräuchliche Nutzung

Der Zugang zum Schulnetz verlangt eine angemessene und massvolle Nutzung. Davon abweichende missbräuchliche Nutzungen sind verboten, insbesondere:

- das Aufrufen, Herunterladen, Speichern oder Verbreiten von Dateien und Informationen, deren Inhalte
 - ein rechtswidriges Verhalten darstellen;
 - gegen die Menschenwürde verstossen;
 - pornografische oder gewaltverherrlichende Darstellungen zeigen oder beschreiben;
 - sexistisch oder rassistisch in ihren Aussagen sind;
 - Schadsoftware (Malware) und Programme schaffen und verbreiten;
- das Anbieten und Weiterleiten von Internetdiensten, die nicht in Zusammenhang mit dem Unterricht stehen;
- jede Art des Mithörens oder Protokollierens von fremden Datenübertragungen, des unberechtigten Zugriffs auf fremde Datenbestände oder der unberechtigte Zugang zu fremden Rechnern;
- die Verwendung fremder bzw. falscher Namen oder die Manipulation von Informationen im Netz;
- die unangemessene Beeinträchtigung des Datenverkehrs anderer Nutzer;
- die Belastung des Netzes durch gezielte sowie ungezielte und übermässige Ressourcennutzung (senden und empfangen von Daten);
- die Störung oder Beeinträchtigung des Betriebs durch unsachgemässen Einsatz von Hard- und Software.

3.4 Herunter- und Hochladen von Dokumenten, Bildern, Musik und Videos

- Benutzerinnen und Benutzer, die im Internet Dokumente, Bilder, Musik und Videos herunterladen, deren Verwendung Lizenz- oder anderweitigen Nutzungsbestimmungen des Anbieters unterliegen, sind für die bestimmungsgemässe Nutzung verantwortlich. Soweit sie dabei ein privates, d.h. nicht von der Schule bereitgestelltes Benutzerkonto nutzen, haften sie gegenüber dem Anbieter für die bestimmungsgemässe Nutzung persönlich.
- Im oder für den Unterricht erstellte Dokumente, Bilder, Musik und Videos dürfen nur im Internet veröffentlicht werden, wenn
 - dies mit der Schulleitung abgesprochen ist;
 - die allfällig erforderlichen Einwilligungen von den dargestellten Personen und, im Falle von unmündigen Schülerinnen und Schülern, deren Erziehungsberechtigten vorliegen.
- Beim Veröffentlichen von Dokumenten, Bildern, Musik und Videos ist empfohlen, diese mit einer entsprechenden Standard-Lizenz urheberrechtlich zu schützen (Bsp. www.creativecommons.ch).

3.5 Gefahren, Risiken und Haftung

Die Nutzung des Internet ist mit Risiken verbunden. Um diese zu minimieren, ist die Netzwerk-Infrastruktur durch Sicherheitsmassnahmen geschützt. Dies beinhaltet unter anderem Filtersysteme, welche den Zugriff auf Webseiten mit hohem IT-Sicherheitsrisiko verhindern. Dennoch erfolgt der Anschluss eines privaten Geräts an das Schulnetz auf eigene Gefahr. Die Mittel- und Berufsfachschulen Basel-Stadt schliessen jegliche Haftung für Schäden aus, die im Zusammenhang mit der Nutzung des Schulnetzes oder dem Internet stehen. Die Benutzerinnen und Benutzer nehmen dabei folgende Punkte zur Kenntnis:

- Der Internetzugang wird im Sinn einer Dienstleistung zur Verfügung gestellt. Die Mittel- und Berufsfachschulen Basel-Stadt haften in keiner Weise für Schäden, die im Zusammenhang mit einer Nutzung und/oder Unterbrechung der Netzverbindung stehen, sei diese beabsichtigt oder nicht.
- Das Internet ist nicht sicher: Sämtliche übermittelten Daten können grundsätzlich durch Dritte eingesehen werden. Die Mittel- und Berufsfachschulen Basel-Stadt haften in keiner Weise für Schäden, die im Zusammenhang mit einer Einsichtnahme in den Datenverkehr durch Dritte stehen.
- Der eigene Computer ist gefährdet und gefährdet andere: Über die Verbindung zum Internet besteht die Gefahr, dass das eigene Gerät unbemerkt mit Software (Viren, Trojanern, Würmern etc.) infiziert wird, welche die Daten auf dem Gerät schädigen, Dritten zugänglich machen oder zerstören. Schadsoftware kann ebenfalls das eigene Gerät manipulieren und dafür verantwortlich sein, dass dieses zur Weiterverbreitung von schädlicher Software oder für anderweitige Störungen missbraucht wird. Die Mittel- und Berufsfachschulen Basel-Stadt haften in keiner Weise für Schäden im Zusammenhang mit versehentlich oder bewusst vom Internet heruntergeladener Software.
- Das Internet ist kein rechtsfreier Raum: Es ist möglich, im Internet strafbare Handlungen vorzunehmen. Die Mittel- und Berufsfachschulen Basel haften nicht für strafbare Handlungen, die eine Benutzerin oder ein Benutzer im Internet begeht.

4. Überwachung, Kontrolle und Sanktionen

Benutzerinnen und Benutzer des Schulnetzes und Internet sollten sich darüber im Klaren sein, dass die Internetnutzung im Interesse von Leistungsfähigkeit und Sicherheit sowie zur Durchsetzung dieser Richtlinie überwacht wird. Dafür werden detaillierte Protokolldateien über den gesamten Datenverkehr geführt.

Bei Missbrauchsverdacht gegen die Nutzungs- und Verhaltensregeln behält sich die Schulleitung ausdrücklich das Recht vor, den Datenverkehr (IP-Adresse des verwendeten Geräts, Benutzerkonto, Datum und Zeit, aufgerufene URL), die Inhalte der Geräte oder der persönlichen Verzeichnisse durch die IT-Administratorinnen oder Administratoren kontrollieren zu lassen. Aus Gründen des Datenschutzes wird verschlüsselter Datenverkehr (SSL) jedoch nicht aufgebrochen.

Bei erhärtetem Verdacht kann der Zugang zu gewissen Internetseiten und Diensten gesperrt werden oder den temporären Entzug der Zutrittsberechtigung zur Folge haben. Bei wiederholten Verstössen entscheidet die Schulleitung über weitere Massnahmen, die bis zum definitiven Ausschluss von der Schule führen können. Sie arbeitet mit den Strafverfolgungsbehörden zusammen.

15. November 2022/JH